

---

## Innovationspreis – Wer wird innovativster Handwerksbetrieb 2006?

Handwerksbetriebe, die pfiffige Ideen in neue Produkte oder Verfahren umgesetzt haben, können sich ab sofort um den Innovationspreis des Niedersächsischen Handwerks bewerben. Der Innovationspreis, der alle zwei Jahre von der Karl-Möller-Stiftung ausgelobt wird, zeichnet erfolgreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Handwerk aus. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten.

Die Bewerbungsfrist für den Preis endet am 30. April 2006. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen halten die Innovationsberater der Handwerkskammer Lüneburg-Stade bereit. Sie sind zu erreichen in Lüneburg unter Telefon 04131/712-194 (Dipl.-Ing (FH) Colette Bommüner/Dipl.-Ing. Holger Fiegenbaum) und in Stade unter Telefon 04141/6062-36 (Dipl.-Ing. Wulf Maasch).

## Berufliche Weiterbildung für ältere Beschäftigte durch EU gefördert

Berufliche Weiterbildung ist ein wesentlicher Faktor für die Schaffung und Erhaltung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit. Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen bietet kleinen und mittleren Unternehmen mit dem Projekt ALTERNativen Qualifizierungsmaßnahmen für die älteren Beschäftigten an. Den Maßnahmen voraus geht die Beratung, die der betrieblichen Planung der Qualifizierung dient. Qualifizierungsinhalte können u. a. sein: Wissensmanagement, Arbeitsorganisation, Personalmanagement,

Kommunikation, Informations- und Kommunikationstechnologien/EDV, Lern- und Arbeitstechniken, Fremdsprachen.

Darüber hinaus bietet die Erwachsenenbildung weitere von der EU geförderte Projekte zur Qualifizierung der Beschäftigten an. Unternehmen können sich wenden an die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen, Henning MÜNNECKE, Tel. 04777/8088-40/-42 oder per Mail [henning.muenecke@bbw-cadenberge.de](mailto:henning.muenecke@bbw-cadenberge.de)

## EU fördert Qualifizierungsprogramm für Beschäftigte in Kleinbetrieben

Mit dem durch die EU geförderten Projekt Move haben kleinere und mittlere Betriebe, die ihre Personalentwicklung puschen möchten, die Chance auf Begleitung, Unterstützung und Qualifizierung ihrer Angestellten. Move ist das Nachfolgeprojekt von Step by Step und steht sowohl Frauen als auch Männern offen, ist

aber auf ein Jahr begrenzt. Das Projekt wird über die Volkshochschule Stade angeboten. Ziel des Projektes ist die Förderung der Potenziale in der Region durch innovative Personalentwicklung.

Interessenten erhalten Informationen über das Move-Projektbüro (Tel. 04141/409950, E-Mail [move@vhs-stade.de](mailto:move@vhs-stade.de))

---

## A 22-Planungsinitiative gewinnt NordWest Award

Die Bremer Landesbank hat erstmals den mit 20.000 EUR dotierten "NordWest Award" verliehen. Stellvertretend für alle Beteiligten wurde die Industrie- und Handelskammer Stade für ihr Sponsorprojekt zur Planung der Küstenautobahn A 22 ausgezeichnet. "Wir haben diesen Preis ausgelobt, weil wir etwas in diese Region zurückgeben möchten, in der wir zu Hause sind, in der wir leben und von der wir leben", sagte Landesbank-Chef Thomas Christian Buchbinder. Mit dem NordWest Award wolle seine Bank den Menschen danken, die sich für ihre Region eingesetzt haben mit dem Ziel, mehr Lebensqualität und wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Unter den 77 Bewerbern aus dem Raum zwischen Elbe und Ems kamen 11 in die engere Wahl. Darunter die Bremer Touristik Zentrale mit ihrer Idee, eine Entdecker-Card Nordwest aufzulegen; das Kinderhospiz Löwenherz in Syke mit seinem Engagement für schwerstkranke Kinder; die Kunsthalle Bremen mit ihren großen Ausstellungen, die weit in den Nordwesten ausstrahlen und die Universität Oldenburg mit ihrem international beachteten Projekt "Hören im Nordwesten". Vorab mit einem Sonderpreis bedacht wurde eine Hauptschulklasse aus Bremervörde, die sich etwas zur Aufgabe Schule "leben" ausgedacht hatte.

## Wanderausstellung der Metropolregion Hamburg

Nur die wenigsten dürften wissen, was sich hinter dem Begriff Metropolregion Hamburg verbirgt. Das soll sich nun durch die Ausstellung mit dem Titel „Neue Perspektiven“ ändern.

Stades Erster Kreisrat Michael Roesberg wird die Wanderausstellung am Dienstag, 7. März 2006 um 19.00 Uhr im Foyer in der Hauptstelle der Kreissparkasse Stade, Große Schmiedestraße 6, Stade, eröffnen und hofft auf ein möglichst breites Interesse.

Mit der Freien und Hansestadt Hamburg teilen sich die Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie 14 Landkreise und rund 800 Städte und Gemeinden mit insgesamt 4,2 Millionen Bewohnern

über Landesgrenzen hinweg die Verantwortung für die Zusammenarbeit in der Metropolregion. Aus globaler Perspektive sind bereits jetzt Länder – oder gar Kreisgrenzen – völlig unbedeutend. Die Metropolregion Hamburg ist als ein Standort im weltwirtschaftlichen Gefüge anzusehen und muss sich erfolgreich im globalen Wettbewerb positionieren.

Auf rd. 50 Info-Tafeln zeigt die Ausstellung die Entwicklung der Metropolregion und gibt Auskunft zu den vielfältigen Kooperationen auf den Gebieten Wirtschaft, Naherholung, Kultur und Verkehr.

Die Ausstellung ist vom 7. bis 30. März während der Kassenöffnungszeiten der Kreissparkasse zu besichtigen.

---

## IHK Stade bietet Sonderaktion zur CeBIT 2006

Mitgliedsunternehmen der IHK Stade, die sich an der CeBIT 2006 (9. – 15. März 2006) beteiligen, haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen kostenfrei auf der IHK-Homepage und im IHK-Newsletter zu veröffentlichen. Damit können sie sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und eine Plattform zur Vor-

stellung ihrer technischen Lösungen und Neuerungen nutzen. In den vergangenen zwei Jahren hat auch die örtliche Presse über diese Aktion berichtet. Weitere Informationen: IHK Stade, Gerlinde Tennhoff, Tel. 04141/524-190, E-Mail [tennhoff@stade.ihk.de](mailto:tennhoff@stade.ihk.de)

## Auslands-Messeförderung wieder möglich

Auch im Jahr 2006 unterstützt das Land Niedersachsen kleinere und mittlere Unternehmen bei der Ausstellung ihrer Erzeugnisse und Demonstration ihrer Leistungen auf Messen im Ausland. Zielgruppe sind KMU's der Industrie, des Handwerks, des Handels sowie des Dienstleistungssektors und Freiberufler.

Gefördert wird die Teilnahme an Messen und Ausstellungen im Ausland, die im AUMA-Katalog aufgeführt sind. Die Höhe des Zuschusses beträgt bei Gemeinschaftsständen bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, bei Einzelständen bis zu 50 %. Weitere Informationen: NBank, [www.nbank.de](http://www.nbank.de).

## Informationen für Berater: Fachtagung Beratungsförderung

Auf großes Interesse stoßen die Fachtagungen „Beratungsförderung in Niedersachsen“. Nachdem die beiden ersten Tagungen schnell ausgebucht waren, bietet die NBank jetzt zwei weitere an. Interessierte Berater sollten sich daher umgehend anmelden, wenn sie an der Fachtagung in Hannover am 27.02. bzw. am 02.03. ab 14 Uhr in der NBank teilnehmen wollen. Im Mittelpunkt der Fachtagung werden neue Programme der Beratungsförderung und

die Akkreditierung in die NBank-Beraterbörse stehen.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Christian Kropp, NBank, Tel.: 0511/30031-325, E-Mail: [christian.kropp@nbank.de](mailto:christian.kropp@nbank.de). Fragen zur Akkreditierung beantwortet Ihnen Stephanie Rockitt, NBank, Tel.: 0511/300 31-342, E-Mail: [stephanie.rockitt@nbank.de](mailto:stephanie.rockitt@nbank.de).

## Förderung von Gebäudesanierung und Wohnraummodernisierung

Zum 1. Februar 2006 hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Verbesserungen im CO2-Gebäudesanierungsprogramm sowie im Programm Wohnraummoderni-

sierung umgesetzt. Die wichtigsten Neuerungen: Über attraktivere Zinssätze soll erreicht werden, dass energiesparende Maßnahmen umgesetzt werden. Gleichzei-



tig wird beim Gebäudesanierungsprogramm der Förderhöchstbetrag neu gestaltet. Die Gebäudekulisse schließt künftig auch Wohn-, Alten- und Pflegeheime ein. Beim Wohnraummodernisierungsprogramm werden bspw. zukünftig auch die

Erneuerung der Fenster sowie der Austausch von Einzelöfen und Nachtspeicheröfen gefördert. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) oder unter der Servicenummer 01801-335577, Email [infocenter@kfw.de](mailto:infocenter@kfw.de).

### **Fachseminar Logistik**

Am 23. Februar 2006 veranstaltet das Kompetenznetz LOGIS.NET ein Fachseminar zum Thema „Optimierung der unternehmensübergreifenden Logistik – innovative Lösung und Praxisbeispiele“. In dem Seminar werden Konzepte und Praxisbeispiele des Supply Chain Management vorgestellt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter [www.ris-logis.net/veranstaltungen-index.htm](http://www.ris-logis.net/veranstaltungen-index.htm) oder

bei Alicja Peinz unter Telefon 0541/9693697.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Logistik sind geplant zu den Themen Outsourcing in der Logistik (27.04.2006) und Strukturwandel im Güterverkehr – Strategien kleinerer und mittlerer Unternehmen im europäischen Wettbewerb (08.06.2006). Weitere Informationen: [www.ris-logis.net](http://www.ris-logis.net)

### **KfW-NBank-Beratungssprechtage in der Region**

Auch im Jahr 2006 bieten Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und NBank in Niedersachsen wieder Beratungssprechtage an. Existenzgründer und Unternehmer können in individuellen Sprechstunden klären, ob und wie ein

Vorhaben mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden kann. Informationen zu den Terminen, zum Ablauf und zu den erforderlichen Unterlagen erhalten Unternehmen bei der Handwerkskammer (Herr Meier, Tel. 04141/6062-32) und der IHK (Herr Fiege, Tel. 04141/524-147).